

Stiftskirche



Einzelne Orgelpfeifen wurden den Besuchern vorgestellt.

Für die Paten erklingen ihre Orgelpfeifen exklusiv und solo

Freckenhorst (kle). „Ich bin begeistert“, freute sich Annette Flothkötter in der Freckenhorster Stiftskirche, nachdem sie „ihre“ Pfeife in der neuen Orgel gehört hatte. „Wir haben die Pfeifen ja gekauft, ohne zu wissen, wie sie klingen“, erklärte sie lachend. Sie, ihr Mann und ihre Enkel hatten beim Freckenhorster Orgelbauverein jeweils die Patenschaft für eine Orgelpfeife übernommen. Bis zur Orgelstunde am Freitagabend hatte Annette Flothkötter jedoch nur die genaue Bezeichnung ihrer Pfeife gekannt: „Clarinet 4c“. Das hatte sie extra aufgeschrieben, um ihre Pfeife einmal alleine hören zu können.

Diese Gelegenheit bot nun Stiftskantorin Agata Lichtschei-

del. Ein Angebot, das zahlreiche Paten gern annahmen. Während einige der Pfeifen einen satten Klang hatten, war bei anderen deutlich, dass sie besser klingen, wenn sie mit anderen Pfeifen zusammen gespielt werden. Begeistert waren dennoch alle Paten.

Zu der Orgelstunde waren auch Gewinner der Lotterie des Freckenhorster Orgelbauvereins gekommen. „Wir wollen heute die neue Orgel nicht nur hören, sondern auch ihre Besonderheiten vorstellen“, betonte Dr. Gunter Tönne vom Orgelbauverein. Pfeifen von wenigen Zentimetern bis hin zu fünf Metern Länge seien in der neuen Freckenhorster Orgel verbaut, erklärte er. Zwei nicht ganz so große Pfeifen hatte Tönne

auch mitgebracht, damit die Besucher sich diese in Ruhe ansehen konnten.

Schmunzeln mussten die Besucher, als Agata Lichtscheidel die ganze Klangbreite der Orgel vorstellte und dabei den höchsten und tiefsten Ton spielte. Den tiefsten Ton hörten alle sofort, doch als die Stiftskantorin den höchsten Ton spielte, blickten sie einige Zuhörer nur fragend an. Erst als Lichtscheidel einige Töne tiefer ging, hörten sie die Orgel schließlich. Zum Abschluss spielte Agata Lichtscheidel ein Stück, bei dem sich alle Besucher von der Qualität der Orgel überzeugen konnten. Und alle Paten, die genau hinhörten, konnten ihre Pfeife aus dem Lied heraushören.



Im Rahmen der Orgelstunde stellte Stiftskantorin Agata Lichtscheidel das neue Instrument ausführlich vor. Bilder: J. Kleigrew